

Offerte

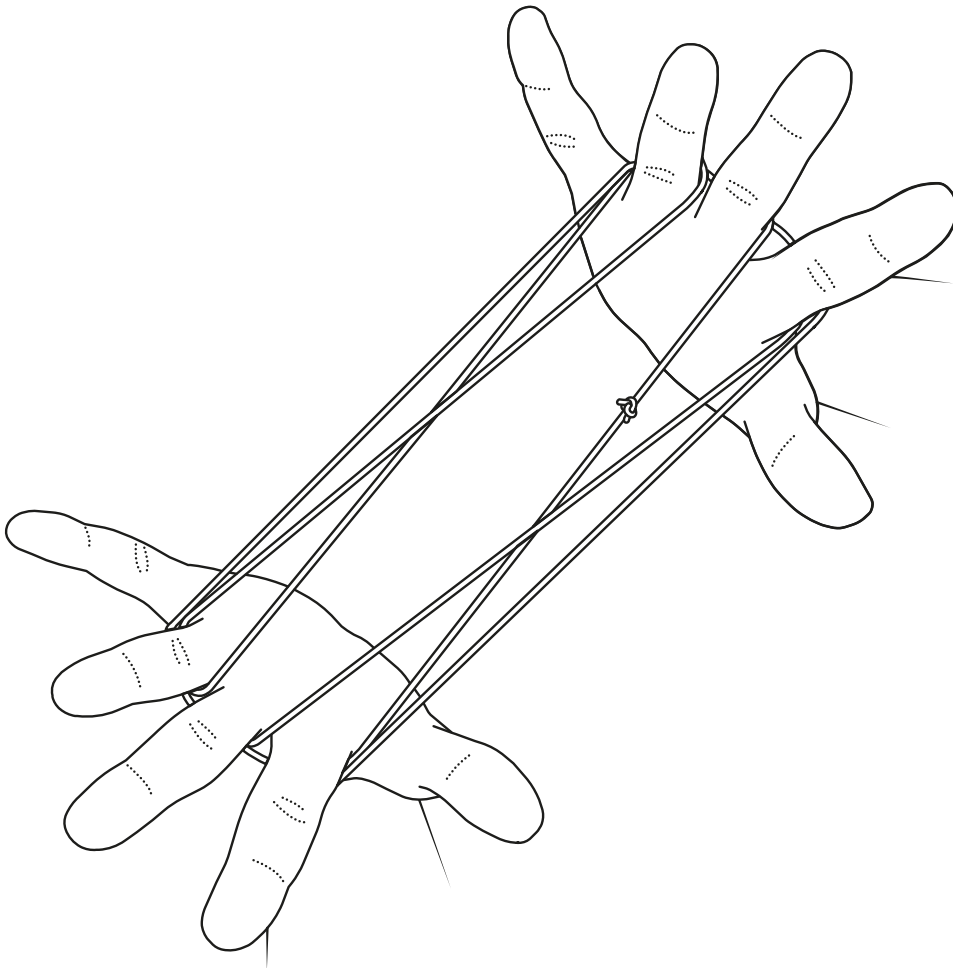


Schulsozialarbeit der Schoio AG

stadtlangenthal


Gemeinde Langenthal

Datum: 12.12.2025



SCHOIO **SSA**

Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Schoio AG.....	3
2.1. Ziele der Schulsozialarbeit Schoio AG	4
3. Gemeinde Langenthal.....	5
3.1. Einsatzbereich der Schulsozialarbeit im Kontext der Schulen in Langenthal.....	5
4. Leistungsumfang.....	6
4.1. standortspezifische Empfehlungen	6
4.2. Schulhaus Elzmatte	6
4.3. Schulhaus Hard	7
4.4. Schulhaus Kreuzfeld	8
4.5. Kindergärten.....	9
4.6. Oberstufen Zentrum.....	10
5. Kosten Übersicht aller Schulhäuser.....	11
5.1. Inhalt der Kosten	11
6. Organisation und Rahmenbedingungen	12
7. Reporting und Qualitätssicherung	12
8. Vertragsbedingungen.....	13

1. Einleitung

Jede Gemeinde steht heute vor der Aufgabe, Kinder und Jugendliche in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung zu unterstützen. Schulsozialarbeit ist dabei ein unverzichtbarer Bestandteil eines modernen und wirksamen Bildungssystems. Sie schafft vertrauensvolle Räume, fördert Prävention und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Die Schoio AG ist die passende Partnerin, um dieses Angebot ab August 2026 fortzuführen. Mit langjähriger Erfahrung, interdisziplinärer Fachkompetenz und innovativen Modulen wie dem Familienklassenzimmer bietet die Schoio AG eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Lösung, die den Bedürfnissen der Schulen und Gemeinden gerecht werden.

2. Schoio AG

Die Schoio AG ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Langenthal. Sie bietet sozial- und sonderpädagogische Dienstleistungen für Familien, Kinder und Jugendliche mit besonderem Förder- und/oder Schutzbedarf. Für die Fachmitarbeitenden der Schoio AG sind eine sozialräumliche und systemische Arbeitsweise, Begegnungen auf Augenhöhe und eine hohe Selbstorganisation zentrale Werte.

In allen Angeboten der vier Fachbereiche stehen das Stärken von Regelsystemen (Kinder, Familien, Schulen, Netzwerke), die Orientierung am individuellen Bedarf und eine kooperative Herangehensweise im Vordergrund.

Angebote der Schoio AG:

- **Familienbegleitung:** Unterstützung von Familien in herausfordernden Situationen zur Stabilisierung des Familiensystems.
- **Jugendcoaching:** Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen bei ihrem zielgerichteten Handeln.
- **Sozialpädagogische Tagesstruktur:** Förderung von Kindern und Jugendlichen in einem strukturierten, ressourcenorientierten Umfeld.
- **Separative besondere Volksschule:** Individuelle Förderung und Begleitung von Kindern mit besonderem Bildungs- und Unterstützungsbedarf.
- **Wohngruppe:** Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in einem pädagogisch geführten Wohnumfeld.

Mit dem Auslaufen des Vertrages zwischen der Kooperation schokito und der Stadt Langenthal entsteht für die Stadt Langenthal die Notwendigkeit, die Weiterführung der Schulsozialarbeit zu gewährleisten. Um die Kontinuität und Qualität der Unterstützung im Schulalltag sicherzustellen, bietet die Schoio AG ab Sommer 2026 eine eigenständige Schulsozialarbeit an. Dieses neue Angebot garantiert eine professionelle Unterstützung im Schulalltag, fördert die Erziehungspartnerschaft und ermöglicht durch den verstärkten Einbezug der Erziehungsberechtigten eine nachhaltige Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien im schulischen Umfeld.

2.1. Ziele der Schulsozialarbeit Schoio AG

Die Schulsozialarbeit ist ein zentrales Unterstützungsangebot für Kinder, Jugendliche, Eltern und Schulen. Sie begegnet aktuellen Herausforderungen wie familiären Belastungen, psychischen Problemen, soziale Ausgrenzung oder Leistungsdruck mit frühzeitiger, niederschwelliger Hilfe. Durch ihre Präsenz schafft sie vertrauensvolle Räume, fördert die soziale Entwicklung und entlastet Lehrpersonen bei der Umsetzung des Bildungsauftrags.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten. Die Lehrpersonen werden in anspruchsvollen Gesprächen begleitet, eine konstruktive Kommunikation wird gefördert und das gemeinsame Handeln zum Wohle der Kinder wird gestärkt.

Die Schoio AG bringt umfassende Erfahrung, fundierte Fachkompetenz und ein starkes Netzwerk mit. Erkenntnisse aus der Familienbegleitung und der Arbeit in der separativen besonderen Volksschule Tavola fließen direkt in die Weiterentwicklung unseres Angebots ein.

→ **Stärkung der Sozialkompetenz und Resilienz von Kindern und Jugendlichen**

Umsetzung präventiver und begleitender Massnahmen im Schulalltag zur Förderung des psychosozialen Wohlbefindens und zur Stärkung sozialer Kompetenzen.

→ **Unterstützung des Bildungsauftrages durch die Entlastung des Schulteams**

Die Schulsozialarbeit entlastet das Schulteam, indem sie psychosoziale Unterstützung übernimmt und Lehrpersonen in schwierigen Situationen begleitet.

→ **Früherkennung von Kindeswohlgefährdung**

Aufbau von Vertrauensbeziehungen, kontinuierliche Präsenz im Schulalltag sowie professionelle Beobachtung und Einschätzung zur frühzeitigen Identifikation möglicher Gefährdungslagen.

3. Gemeinde Langenthal

Die Schule Langenthal begleitet rund 1725 Schüler*innen in einer sozialdemografisch vielfältigen Umgebung. Unterschiedliche kulturelle Hintergründe, ein signifikanter Anteil an Familien mit Migrationsgeschichte sowie ökonomische Unterschiede prägen das soziale Gefüge. Hinzu kommen steigende psychosoziale Herausforderungen wie familiäre Belastungen, Leistungsdruck, Integrationsfragen und soziale Ausgrenzung, die den schulischen Alltag beeinflussen.

3.1. Einsatzbereich der Schulsozialarbeit im Kontext der Schulen in Langenthal

Der Einsatzbereich der Schulsozialarbeit im Kontext der Schulen in Langenthal umfasst präventive und unterstützende Massnahmen, die auf die vielfältigen sozialen, kulturellen und psychosozialen Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen* abgestimmt sind.

1. Prävention und Intervention bei Konflikten

Die Schulsozialarbeit übernimmt eine zentrale Rolle bei der Vorbeugung und Bearbeitung von Konflikten im schulischen Umfeld. Besonders im Oberstufenzentrum gehören dazu Massnahmen zur Gewaltprävention. In der Mittelstufe stehen vor allem die Entwicklung von Strategien gegen Mobbing sowie die Moderation und Begleitung von Konfliktlösungsprozessen zwischen Schüler*innen, Lehrpersonen und Eltern im Vordergrund. Ziel ist es, in allen Schulhäusern ein respektvolles und sicheres Lernklima zu schaffen.

2. Förderung sozialer Integration

Bei Schüler*innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen ist die soziale Integration essenziell. Die Schulsozialarbeit unterstützt Schüler*innen mit Migrationshintergrund bei der Eingliederung in die Schulgemeinschaft und fördert den interkulturellen Dialog. Durch Projekte und Gruppenangebote wird die Klassengemeinschaft gestärkt, um Ausgrenzung und Isolation vorzubeugen.

3. Unterstützung bei psychosozialen Belastungen

Viele Kinder und Jugendliche sind mit familiären Konflikten, Leistungsdruck oder psychischen Belastungen konfrontiert. Die Schulsozialarbeit bietet Beratungsgespräche, begleitet in Krisensituationen und vermittelt bei Bedarf an externe Fachstellen. Sie trägt dazu bei, die mentale Gesundheit zu stabilisieren und die schulische Leistungsfähigkeit zu erhalten.

4. Kooperation mit Eltern und Fachstellen

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus und externen Institutionen wie Psychologischen Diensten oder Beratungsstellen ist entscheidend. Die Schulsozialarbeit fungiert als Vernetzungsstelle, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln und die Unterstützung für die Schüler*innen zu optimieren.

5. Stärkung individueller Ressourcen

Neben der Krisenintervention liegt ein Schwerpunkt auf der Förderung von Selbstwertgefühl, sozialer Kompetenz und Resilienz. Durch Gruppenangebote, Trainings und individuelle Beratung werden Kinder und Jugendliche befähigt, Herausforderungen eigenständig und konstruktiv zu bewältigen.

4. Leistungsumfang

4.1. standortspezifische Empfehlungen

Die Schulsozialarbeit der Schoio AG bietet drei unterschiedliche Modelle an, um die Leistungen optimal auf den jeweiligen Bedarf der Schulhäuser abzustimmen. Entsprechend werden den einzelnen Schulhäusern passende Modelle vorgeschlagen. Der darin enthaltene Fokus orientiert sich an den spezifischen Brennpunkten der jeweiligen Schule.

4.2. Schulhaus Elzmatte

Ausschluss und Ausgrenzung stellen im schulischen Alltag der Schule Elzmatte eine besondere Herausforderung dar und erfordern gezielte präventive Massnahmen. Die Schulsozialarbeit setzt dabei auf die Mitgestaltung des Jahresmottos, die Sensibilisierung im Umgang mit Medien, die Förderung der psychischen Gesundheit sowie die Stärkung des kulturellen Verständnisses. Auch der Übergang in die Oberstufe wird begleitet, um soziale Integration zu fördern und Benachteiligungen vorzubeugen.

SSA 2 - aktives Modell	Das aktive Modell gewährleistet die Unterstützung im Einzelfall und wirkt präventiv.
Anzahl SuS*	259
Pensum	40% Jahresarbeitszeit <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 50% Verfügbarkeit während der Schulzeit <ul style="list-style-type: none"> ○ 40% vor Ort ○ 10% extern erreichbar
Inhalt der Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten vor Ort: zwei ganze Tage <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Dienstag, Donnerstag • Ambulant erreichbar: ein Halbtage <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Mittwochvormittag
Empfohlener Fokus	<p>Unterstützung im Einzelfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Zusammenarbeit SuS*, LP und Erziehungsberechtigte <p>Prävention:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung des Jahresmotto • digitale Medien • psychische Gesundheit • Kulturelles Verständnis • Übertritt in die Oberstufe
Zusätzliche Leistungen, die ausserhalb des Pensums der Schule geleistet werden	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung (laufende Schulung und Führung der Mitarbeitenden) • Supervision und Fachcoaching • Reporting (2× jährlich) • Organisations- und Konzeptentwicklung • Wegzeit
Finanzen	CHF 84'000 pro Jahr

4.3. Schulhaus Hard

Die wachsende Dynamik von Gewaltbereitschaft und klassenübergreifenden Konflikten an der Schule Hard erfordert präventive Ansätze und gemeinsame Verantwortung. Die Mitgestaltung des Jahresmottos, der bewusste Einsatz von Medien sowie die Unterstützung bei der Einschulung stärken ein respektvolles Miteinander. Gleichzeitig sind psychische Gesundheit und kulturelles Verständnis zentrale Faktoren, um Vielfalt zu fördern und Konflikte konstruktiv zu lösen.

SSA 2 – aktives Modell	Das aktive Modell gewährleistet die Unterstützung im Einzelfall und wirkt präventiv.
Anzahl SuS*	264
Pensum	40% Jahresarbeitszeit <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 50% Verfügbarkeit während der Schulzeit <ul style="list-style-type: none"> ○ 40% vor Ort ○ 10% extern erreichbar
Inhalt der Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten vor Ort: zwei ganze Tage <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Dienstag und Donnerstag • Ambulant erreichbar: ein Halbtage <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Mittwochvormittag
Fokus	<p>Unterstützung im Einzelfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Zusammenarbeit SuS*, LP und Erziehungsberechtigte • neutrale Ansprechperson <p>Prävention:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung des Jahresmotto • digitale Medien • Unterstützung Einschulung • psychische Gesundheit • Kulturelles Verständnis • Übertritt in die Oberstufe
Zusätzliche Leistungen, die ausserhalb des Pensums der Schule geleistet werden	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung (laufende Schulung und Führung der Mitarbeitenden) • Supervision und Fachcoaching • Reporting (2× jährlich) • Organisations- und Konzeptentwicklung • Wegzeit
Finanzen	CHF 84'000 pro Jahr

4.4. Schulhaus Kreuzfeld

Die zunehmende Präsenz von physischer und psychischer Gewalt an der Schule Kreuzfeld sowie die Bedeutung von psychischer Gesundheit erfordern ein ganzheitliches Vorgehen. Der bewusste Einsatz von Medien und die Förderung von kulturellem Verständnis sind zentrale Bausteine für ein respektvolles Miteinander. Ebenso wichtig ist die Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten. Besonders bei Hilflosigkeit aufgrund negativer Rückmeldungen der Schule oder bei Schulabsentismus kann ein Elterncoaching zielführend sein. Initiativen wie das Familienklassenzimmer stärken zusätzlich die Verbindung zwischen Schule und Familie und fördern die Verbesserung des Schulklimas.

SSA 3 - proaktives Modell	Das proaktive Modell kombiniert präventive Massnahmen mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Erziehungsberechtigten. Ein besonderer Mehrwert ist dabei das Familienklassenzimmer sowie das ergänzende Elterncoaching.
Anzahl SuS*	398
Pensum	60% Jahresarbeitszeit <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 70% Verfügbarkeit während der Schulzeit <ul style="list-style-type: none"> ○ 60% vor Ort ○ 10% extern erreichbar
Inhalt der Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten vor Ort: drei ganze Tage <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Dienstag, Donnerstag und Freitag • Ambulant erreichbar: ein Halbtage <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Mittwochvormittag
Empfohlener Fokus	<p>Unterstützung im Einzelfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Zusammenarbeit SuS*, LP und Erziehungsberechtigte <p>Prävention:</p> <ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien • physische und psychische Gewalt • Kulturelles Verständnis • Übertritt in die Oberstufe <p>Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop für Lehrpersonen bezgl. Elternarbeit • Unterstützung eines frühzeitigen Einbezugs von Eltern • Begleitung von Lehrpersonen in anspruchsvoller Zusammenarbeit mit Eltern • Familienklassenzimmer, Elterncoaching
Zusätzliche Leistungen, die ausserhalb des Pensums der Schule geleistet werden	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung (laufende Schulung und Führung der Mitarbeitenden) • Supervision und Fachcoaching • Reporting (2× jährlich) • Organisations- und Konzeptentwicklung • Wegzeit
Finanzen	CHF 126'000 pro Jahr

4.5. Kindergärten

Kernthema im Kindergarten ist die emotionale und soziale Entwicklung, die die Grundlage für ein respektvolles Miteinander bildet. Auf dieser Stufe ist die Bekanntmachung der niederschweligen Unterstützung durch die Schulsozialarbeit zentral, um Kinder, Lehrpersonen und Familien frühzeitig zu stärken.

SSA 1 - reaktives Modell	Das reaktive Modell bietet Unterstützung in Notfällen und anspruchsvolle Situationen.
Anzahl SuS*	320
Pensum	20% Jahresarbeitszeit <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 30% Verfügbarkeit während der Schulzeit <ul style="list-style-type: none"> ○ 20% ambulant ○ 10% extern erreichbar
Inhalt der Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten vor Ort: bei Bedarf • Ambulant erreichbar: ca. ein Tag
Empfohlener Fokus	Unterstützung im Einzelfall <ul style="list-style-type: none"> • Lehrpersonen und Schulleitung geben den Auftrag Bekanntmachung der Schulsozialarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit dem Elternrat
Zusätzliche Leistungen, die ausserhalb des Pensums der Schule geleistet werden	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung (laufende Schulung und Führung der Mitarbeitenden) • Supervision und Fachcoaching • Reporting (2× jährlich) • Organisations- und Konzeptentwicklung • Wegzeit
Finanzen	CHF 42'000 pro Jahr

4.6. Oberstufen Zentrum

Im Oberstufenzentrum zeigen sich vermehrt Gewalt und problematische Mediennutzung, begleitet von psychischen Belastungen, geringem Selbstwert und Leistungsdruck. Hinzu kommen Verhaltensprobleme wie Respektlosigkeit, Motivationslosigkeit und Konzentrations-schwierigkeiten. Die Zusammenarbeit mit Eltern ist anspruchsvoll und erfordert gezielte Unterstützung der Lehrpersonen.

SSA 3 - proaktives Modell	Das proaktive Modell kombiniert präventive Massnahmen mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Erziehungsberechtigten. Ein besonderer Mehrwert ist dabei das Jugendcoaching und Elterncoaching.
Anzahl SuS*	494
Pensum	85% Jahresarbeitszeit <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 95% Verfügbarkeit während der Schulzeit <ul style="list-style-type: none"> ○ 85% vor Ort ○ 10% extern erreichbar
Inhalt der Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten vor Ort: vier ganze Tage <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag • Ambulant erreichbar: ein Halbtage <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Mittwochs
Empfohlener Fokus	<p>Unterstützung im Einzelfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Zusammenarbeit SuS*, LP und Erziehungsberechtigte <p>Prävention:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien • psychische Gesundheit • physische Gewalt – rechtliche Grundlagen betreffend Grenzüberschreitungen • Kulturelles Verständnis • Stärkung des Selbstwertes/Selbstbild • Genderthematik/ Rollenbilder <p>Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop für Lehrpersonen bezgl. Elternarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Kindeswohlgefährdungen, Kontakt mit Beistandschaft • Unterstützung eines frühzeitigen Einbezugs von Eltern • Begleitung von Lehrpersonen in anspruchsvoller Zusammenarbeit mit Eltern
Zusätzliche Leistungen, die ausserhalb des Pensums der Schule geleistet werden	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung (laufende Schulung und Führung der Mitarbeitenden) • Supervision und Fachcoaching • Reporting (2× jährlich) • Organisations- und Konzeptentwicklung • Wegzeit
Finanzen	CHF 178'500 pro Jahr

5. Kosten Übersicht aller Schulhäuser

	Anzahl SuS*	Stellen- prozente	Jahresstunden Pensum*	Preis in CHF
Kindergarten	310	20%	378	CHF 42'000.00
Elzmatte	259	40%	756	CHF 84'000.00
Hard	264	40%	756	CHF 84'000.00
Kreuzfeld	398	60%	1134	CHF 126'000.00
OZL	494	85%	1606.5	CHF 178'500.00
Leitungs- prozente		20%	378	In Tarif inbegriffen
Total in CHF inkl. MWST		265%	5008.5	CHF 514'500.00

* Bei 1890 Stunden Jahresarbeitszeit gemäss GAV Lehrpersonen

5.1. Inhalt der Kosten

Personalkosten:

Ausgangspunkt ist der Bruttolohn der Mitarbeitenden (inkl. 13. Monatslohn). Hinzu kommen Sozialversicherungen sowie der Personalnebenaufwand.

Gemeinkosten:

Zusätzlich werden Kosten für Administration, Leitung und Sachaufwand berücksichtigt. Diese allgemeinen Kosten werden auf die produktiven Mitarbeitenden verteilt.

Teamführung und Leitung:

Der Anteil für die Teamführung der Schulsozialarbeit Langenthal ist im Preis einkalkuliert. Dies umfasst die 20 % Leitungsfunktion für die Schulsozialarbeit der Stadt Langenthal.

Berechnung pro Stunde:

Aus allen Kosten ergibt sich ein Basis-Stundenansatz, welche die Kosten pro verrechnete Stunde der Mitarbeitenden deckt.

Unproduktive Zeit:

Da nicht jede Arbeitsstunde verrechenbar ist (z. B. Qualitätssicherung, Pausen, Ferien, Wegzeiten) wird ein Zuschlag von 30 % für unproduktive Zeit kalkuliert.

Marge:

Für Risiken und Investitionen wird eine Marge von 5% berücksichtigt.

6. Organisation und Rahmenbedingungen

Die Schulsozialarbeit ist innerhalb der Schoio AG im Fachbereich „Beraten und Vernetzen“ angesiedelt. Diese organisatorische Einbettung ermöglicht eine enge fachliche Verzahnung mit weiteren Beratungs- und Unterstützungsangeboten und fördert eine systemisch orientierte, vernetzte Arbeitsweise. Der Datenschutz wird jederzeit gewährleistet, sowohl im Umgang mit personenbezogenen Daten als auch in der internen Kommunikation und Dokumentation.

Personalressourcen:

Die Umsetzung erfolgt durch qualifizierte Fachpersonen mit einem abgeschlossenen tertiären Studium in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik. Eine Weiterbildung in systemischer Beratung ist wünschenswert und wird aktiv unterstützt. Je nach Bedarf können an einem Standort eine oder zwei Fachpersonen eingesetzt werden. Die eingesetzte Fachperson stellt sicher, dass der Zugang für alle Adressatengruppen abgedeckt ist. Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer Jahresarbeitszeit, wobei die Arbeitszeit über das Jahr verteilt ist und die Schulferien durch vorgängige Arbeitsleistung abgedeckt werden.

Bei personellem Ausfall wird nach 14 Tagen eine Stellvertretung gewährleistet, um die Kontinuität der Betreuung sicherzustellen. Die Organisation der Stellvertretung erfolgt durch die Schoio AG, wobei eine enge Abstimmung mit der Schulleitung gewährleistet wird.

Erreichbarkeit:

Die Fachpersonen sind wöchentlich in den Schulhäusern Elzmatte, Hard, Kreuzfeld und OZL präsent und können während der definierten Zeiten ohne Voranmeldung kontaktiert werden. Die Kindergärten und Tagesschule werden ambulant beraten. Zusätzlich stehen Mailadressen und Mobil Telefonnummern zur Verfügung. Die Kommunikation erfolgt transparent und datenschutzkonform. Anliegen können sowohl persönlich als auch digital eingebracht werden. Die niederschwellige Erreichbarkeit ist ein zentrales Element des Modells und fördert die frühzeitige Bearbeitung von Anliegen.

Pflichten des Leistungserbringers:

Die Schoio AG bestätigt die Erfüllung der Pflichten gegenüber der öffentlichen Hand, die korrekte Abdeckung der Sozialversicherungen der Arbeitnehmenden sowie die Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge. Bei deren Fehlen ist die Gewährung von orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen gemäss Leistungsortprinzip sichergestellt.

7. Reporting und Qualitätssicherung

Die Qualität der Schulsozialarbeit ist entscheidend für ihre Wirksamkeit und Akzeptanz. Um eine verlässliche und transparente Umsetzung sicherzustellen, wird auf klare Strukturen und bewährte Verfahren gesetzt. Die folgenden Massnahmen gewährleisten eine kontinuierliche Reflexion, Nachvollziehbarkeit und Steuerung der Arbeit sowie eine transparente Kommunikation gegenüber den verantwortlichen Gremien.

Die Qualitätssicherung erfolgt durch:

- **Dokumentation** aller Fälle und Kennzahl
- **Reflexion** via Intervision, Supervision und Vier-Augen-Prinzip
- **Reporting:** Zweimal jährlich Berichte pro Schulzentrum an Rektorat der Volksschule Langenthal und Amt für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Langenthal sowie quartalsweise Steuergruppensitzung zur Transparenz und Weiterentwicklung
- **Pensum:** Rückmeldung der Auslastung des vertraglich festgelegten Pensums

8. Vertragsbedingungen

Laufzeit:

Der Vertrag beginnt am 1. August 2026. Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt drei Jahre.

Kündigungsfristen:

Eine ordentliche Kündigung ist unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten auf das Ende des Schuljahres möglich.

Zahlungsmodalitäten:

Die vereinbarte Leistung wird monatlich in Rechnung gestellt mit einer Zahlungsfrist innert 30 Tagen. Die Preise sind teuerungsbereinigt und bleiben unter Vorbehalt von gesetzlichen Änderungen verbindlich bis zum Vertragsabschluss.

Gültigkeit der Offerte:

Diese Offerte ist bis am 31. Juli 2026 ab Ausstellungsdatum gültig.

Vielen Dank für die Prüfung der Offerte. Bei Annahme wird ein Leistungsvertrag erstellt. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Damaris Blum
Fachbereichsleiterin BERATEN&VERNETZEN
Geschäftsleitungsmitglied

Telefon 078 636 11 50
damaris.blum@schoio.ch
www.schoio.ch